

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stände von Oberösterreich die Ausführung dieses Befehles hinderten, so blieb der kaiserliche Erlaß vorläufig wirkungslos.

Erledigung der Rechtsfragen zwischen Ischl und Traunkirchen.

(Vom Jahre 1597 bis 1598.)

Solche Verhältnisse trugen nicht dazu bei, den Streit, welcher zwischen Ischl und Traunkirchen wegen jener früher erwähnten 12 Häuser entstanden war, zu schlichten. Darum finden wir, nachdem der Zwist seit Jahrzehnten fortgedauert hatte, erst am 15. Dezember 1597 einen vorläufigen Vergleich, welcher von beiden Theilen acceptirt wurde. Es ist dies der Erlaß des Landeshauptmannes Hans Jakob Lebl, welcher folgendes sagt:

„Ich, Hans Jakob Lebl, Freiherr auf Grewsburg, Landeshauptmann in Oesterreich ob der Enns bekenne von Amtswegen, daß zwischen dem Ehrwürdigen und Geistlichen Herrn Jos. Prenner, Administratorn des Klosters Traunkirchen und dem Ehrsamten Richter und Rat des Markhts Ischl der zwelf Heuser und etlicher ledigen Grundstück halber, alda in Ischl gelegen, drauff das Gotteshaus Traunkirchen den Grundtdienst hat, von wegen der Jurisdiction Stridt und Irung entstanden und es mit vorwissen der hochlöbl. Regierung und Cammer dahin gediehen, daß aine guettige Commission verordnet wurde, durch die mit den Partheyn beweglich gehandelt werden könnte. Es ist auch ain Mittel aines Vertrags verfaßt und mir derselb mit Relation überschickt worden. Drauf hab ich das alles an Hoch ernannte Regierung und Cammer mit Bericht vom 27. September 1595 umb Ratifikation gelangen lassen, welche sich dahin resolviret: